

Die medizinischen Behandlungsmöglichkeiten zu Lebenserhalt und -verlängerung nehmen ständig zu. Betroffene mit einer schweren Erkrankung oder höherem Alter wünschen sich aber zunehmend eine angemessene medizinische Versorgung unter Einbezug von Linderungsmaßnahmen. Der umseitige Bogen dient als Entscheidungshilfe, um in Krisensituationen und Notfällen die gewünschte Therapie einleiten zu können. Grundlage für die Bearbeitung des Bogens bilden Gespräche zwischen den Betroffenen bzw. deren gesetzlichen Vertretern (Bevollmächtigte oder rechtliche Betreuer), nahestehenden Menschen und Ärzten. Der Bogen sollte dann in der Nähe des Betroffenen gut sichtbar aufbewahrt werden.

Dieser Bogen wurde entwickelt vom Runden Tisch für Hospiz- und Palliativversorgung in Braunschweig, Helmstedt und Wolfenbüttel.



Medizinische Versorgung im Notfall

ENTSCHEIDUNGSHILFE

Name des Patienten

Impressum:

Hospizarbeit Braunschweig e.V.

www.palliativwegweiser-braunschweig.de

Entscheidungshilfe für die weitere medizinische Versorgung im Notfall



Personalien:

Name / Vorname

Geburtsdatum

Telefonnummer

Wichtige Telefonnummern:

Bezugsperson

.....

Bevollmächtigter/Betreuer

.....

Hausarzt

SAPV Team

Seelsorge (0170) 9211728

(nur für Braunschweig)

Ambulanter Hospizdienst

Notfallnummern:

Ärztlicher Notdienst: 116117

Apotheken-Notdienst: (0800) 022833

Diagnose / wesentliche Erkrankungen:

.....

.....

.....

Wichtige Angaben:

Betroffener ist über Krankheitsverlauf informiert ja nein

Bezugspersonen sind informiert ja nein

Bedarfsmedikamente / -plan vorhanden ja nein

Vorsorgevollmacht / Betreuung vorhanden ja nein

Patientenverfügung vorhanden ja nein

Wünsche des Betroffenen:

Palliativbehandlung erwünscht ja nein

Krankenseinweisung möglichst ja nein

Wiederbelebung erwünscht ja nein

Individuelle Ergänzungen

.....

Ort

Datum

Unterschrift Betroffener / Vertreter

Unterschrift Arzt